



## Pressemitteilung



### Anopheles - ein Stich tötet

#### action medeor stellt in der „Langen Nacht“ des Kölner Zoos die Malaria-Mücke vor

Die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Malaria-Risikogebieten. Jährlich gibt es etwa 250 Millionen Malaria-Fälle, hauptsächlich in Afrika südlich der Sahara. Etwa eine Million Erkrankungen enden tödlich – vor allen Dingen für Kinder unter 5 Jahren. Die lebensbedrohliche Infektionserkrankung wird durch die etwa sechs Millimeter große Anopheles-Mücke, übertragen. Sie steht im Mittelpunkt des Informationsstandes von action medeor im Rahmen der „Langen Nacht“ des Kölner Zoos am 8. August 2009. Zu finden ist der medeor Infostand neben dem Okapi-Gehege.

Am Beispiel einer afrikanischen Schlafstätte erfahren die Besucher, wie die Malariaansteckung durch die Mücke erfolgt und welche Wege es gibt, sich vor einer Infektion zu schützen. Denn ein Reisender kann die Krankheit durch eine medizinische Prophylaxe und mit Mücken abweisenden Mitteln vermeiden. Für die in Afrika lebenden Menschen sind wirksame Medikamente und schützende Moskitonetze oftmals nicht verfügbar oder schlichtweg zu teuer. Zudem ist es wichtig die Betroffenen darüber aufzuklären, wie eine Infektion zustande kommt und wie man sich und seine Familie dauerhaft schützen kann. action medeor setzt sich in weltweiten Projekten für Aufklärungsmaßnahmen und den Zugang zu Prävention und Behandlung ein.

Bei der „Langen Nacht“ am 8. August gibt es 15 Stunden Zoogenuss pur. Dabei dreht sich alles um das Thema Afrika. Der abendliche Ausflug in die Welt der Tiere und Pflanzen bietet für die ganze Familie ein buntes musikalisches und kulturelles Rahmenprogramm: es gibt Sonderfütterungen der Flusspferde, Afrikanische Klänge und kulinarische Genüsse. Geöffnet ist der Zoo durchgehend bis 24 Uhr.

#### Kontakt:

Norbert Vloet, action medeor

Mail: [norbert.vloet@medeor.de](mailto:norbert.vloet@medeor.de)

Tel.: 02156-978876

Antje Mangelsdorf, action medeor

Mail: [antje.mangelsdorf@medeor.de](mailto:antje.mangelsdorf@medeor.de)

Tel. 0221-29970236

Weitere Informationen: [www.medeor.org](http://www.medeor.org)

[www.stopmalaria.org](http://www.stopmalaria.org)



## Pressemitteilung



Hintergrund:

**medeor** trägt dafür Sorge, dass die lebenswichtigen Medikamente die Betroffenen auch in entlegenen Regionen der Entwicklungsländer erreichen. Im Kampf gegen Malaria klärt medeor zusammen mit einheimischen Partnern über Risiken auf, verteilt Moskitonetze und sorgt für die Behandlung der Patienten. Des Weiteren fördert das Hilfswerk die lokale Produktion von Malariamedikamenten durch Unterstützung der Extrahierung des Wirkstoffes aus der Pflanze Artemisia Annua in Kenia. Im April diesen Jahres hat medeor außerdem die Kölner Stadtkampagne „1 Euro gegen Malaria – Köln ist dabei“ unter der Schirmherrschaft von Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln, ins Leben gerufen.

medeor ist Träger der **Stop Malaria Now!**-Initiative - ein Zusammenschluss von neun nichtstaatlichen Hilfsorganisationen aus Deutschland, Italien, Kenia, Spanien, Polen und der Schweiz. Die Kampagne will das Bewusstsein in Europa für die dramatische Ausweitung der Armutskrankheit Malaria in Afrika schärfen und deutlich machen, welche verheerenden sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen die Krankheit auf dem afrikanischen Kontinent hat. Sie wirbt für eine effiziente Infrastruktur im Gesundheitswesen der am meisten von Malaria betroffenen Länder sowie den Anbau und die Produktion wirkungsvoller Heilmittel vor Ort. Die Kampagne versteht ihre Arbeit als einen Teil des weltweiten Kampfes gegen Armut und zur Umsetzung der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Stop Malaria Now! wird mit Unterstützung der Europäischen Union organisiert.



STOP MALARIA NOW! wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union organisiert. Die Inhalte der Pressemitteilung unterliegen der vollen Verantwortung von action medeor e.V. und geben nicht die Meinung der Europäischen Union wider.